

## **Antwort**

### **der Bundesregierung**

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Luise Amtsberg, Volker Beck (Köln),  
Britta Haßelmann, weiterer Abgeordneter und der Fraktion  
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
– Drucksache 18/9653 –**

### **Personalgewinnung beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge**

#### Vorbemerkung der Fragesteller

Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) ist als zentrale Behörde für die Bearbeitung von Asylanträgen zuständig. In den letzten zehn Jahren ist die Zahl der Asylanträge kontinuierlich gestiegen, der vorläufige Höhepunkt war dabei das Jahr 2015 mit gut 440 000 Asylersantragstellerinnen und Asylersantragstellern. Im Jahr 2016 kann mit einer ähnlichen Antragszahl gerechnet werden, wobei darauf hinzuweisen ist, dass viele der Antragstellerinnen und Antragsteller bereits im Jahr 2015 eingereist sind.

Die personelle Situation im BAMF ist nicht erst seit dem starken Anstieg der Zahlen der Geflüchteten ab dem Sommer 2015 problematisch, schon davor war der Personalmangel bekannt (vgl. Neue Osnabrücker Zeitung vom 26. Mai 2015, [www.noz.de/deutschland-welt/politik/artikel/579132/personalmangel-lahmt-asylverfahren](http://www.noz.de/deutschland-welt/politik/artikel/579132/personalmangel-lahmt-asylverfahren), 3. Absatz). Nach Informationen der Tageszeitung „Frankfurter Allgemeine“ sollte durch die Neustrukturierung der Arbeit des BAMF und insbesondere auch durch die Gewinnung von zusätzlichem Personal der Überhang an Asylverfahren im Jahr 2016 abgebaut werden. Offenkundig – so zumindest die Aussage des BAMF-Leiters Frank-Jürgen Weise – wird dieses Ziel nicht eingehalten werden ([www.faz.net/aktuell/politik/fluechtlingskrise/f-a-z-exklusiv-bamf-schafft-dieses-jahr-nur-700-000-asylantraege-14419937.html](http://www.faz.net/aktuell/politik/fluechtlingskrise/f-a-z-exklusiv-bamf-schafft-dieses-jahr-nur-700-000-asylantraege-14419937.html)).

Die Art und Weise der Neueinstellungen und insbesondere die Beteiligung der Personalvertretung ist zudem Gegenstand von Gerichtsverfahren. In zwei Urteilen des Verwaltungsgerichts (VG) Ansbach wurde insbesondere festgestellt, dass der Leitung des BAMF die Rechtswidrigkeit bewusst war, aber billigend in Kauf genommen wurde und die rechtswidrigen Zustände zum Teil noch andauern (vgl. hierzu: VG Ansbach 7. Kammer, 4. August 2016, AN 7 P 16.00296 und VG Ansbach 7. Kammer, 4. August 2016, Aktenzeichen: AN 7 P 16.00303).

Ausgehend von der Wichtigkeit eines qualitativ hochwertigen, rechtsstaatlichen und fairen Asylverfahrens, möchte die fragstellende Fraktion ein weiteres Mal den Fokus auf die Personalpolitik des BAMF lenken.

1. Welche Konsequenzen ziehen das Bundesministerium des Innern als Dienstaufsichtsbehörde des BAMF und die Leitung des BAMF aus den Urteilen des Verwaltungsgerichts (VG) Ansbach zur „rechtswidrigen Umgehung des Personalrates“ (VG Ansbach 7. Kammer, 4. August 2016, Aktenzeichen: AN 7 P 16.00296) und zur „rechtswidrigen Anordnung von Schichtarbeit“ (VG Ansbach 7. Kammer, 4. August 2016, Aktenzeichen: AN 7 P 16.00303)?

Die Entscheidungen sind noch nicht rechtskräftig, da das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) in den beiden genannten Verfahren Rechtsmittel eingelegt hat. Unabhängig davon wurde das Rekrutierungsverfahren, das Gegenstand des Verfahrens unter dem Aktenzeichen AN 7 P 16.00296 war, so nicht mehr fortgeführt.

2. Inwieweit wurde das Vorgehen der Leitung des BAMF bei der Personalgewinnung von Seiten des Bundesministeriums des Innern im Wege der Dienstaufsicht begleitet?

In welcher Form hat es über diese Frage Austausch gegeben (bitte Form der Auseinandersetzung, Zeitraum und beteiligte Funktionen)?

Die Personalgewinnung unterhalb der Führungsfunktionen betreiben die Geschäftsbereichsbehörden des BMI eigenständig. Soweit es aufgrund des großen Zeitdrucks bei einzelnen Personalgewinnungsmaßnahmen im BAMF zu Versäumnissen gegenüber den Interessenvertretungen gekommen sein sollte, bemühen sich das Bundesministerium des Innern (BMI) und das BAMF, zeitnah einen für alle Beteiligten akzeptierbaren Zustand herzustellen.

BAMF und BMI tauschen sich regelmäßig sowohl auf Arbeits- als auch auf Leitungsebene via E-Mail, Telefon, Videokonferenzen und in gegenseitigen Besuchen aus.

3. Wie wird gewährleistet, dass die Einstellungsverfahren beim BAMF den rechtlichen Vorgaben des Bundespersonalvertretungsgesetzes (BPersVG) und den oben genannten Urteilen des VG Ansbach entsprechen?

Im BAMF wurde eine Organisationseinheit gegründet, die u. a. die ordnungsgemäße Beteiligung des Personalrats sicherstellen soll. Sie steht den Personalräten als Ansprechpartner zur Verfügung und koordiniert die Personalratsbeteiligung.

4. Inwieweit sind in diesem Jahr neue Personalausreibungen des BAMF geplant?

Derzeit laufen interne und/oder externe Ausschreibungen für den höheren Dienst (Referenten/Teamleiter/Projektleiter/wissenschaftliche Mitarbeiter/Referatsleiter/Gruppen- und Abteilungsleiter), den gehobenen Dienst (Entscheider für die Entscheidungszentren sowie Außenstellen und Ankunftscentren deutschlandweit, Sachbearbeiter für die Zentrale) und den mittleren Dienst (Bürosachbearbeiter im Asylverfahrenssekretariat). Weitere Ausschreibungen erfolgen bedarfsabhängig und können derzeit nicht im Einzelnen beziffert werden.

5. Wie viele Arbeitsverhältnisse wurden im Zeitraum vom 1. August 2015 bis zum 31. August 2016 gekündigt (bitte nach Kündigung durch die Mitarbeitenden bzw. das BAMF und Monaten aufschlüsseln)?

Wie viele der Kündigungen wurden während bzw. am Ende der Probezeit ausgesprochen (bitte nach Kündigung durch die Mitarbeitenden bzw. das BAMF und Monaten aufschlüsseln)?

Kündigungen insgesamt:

Monate	Kündigungen des Arbeitgebers	Kündigungen des Arbeitnehmers	Gesamt
August 15	1	0	1
September 15	0	2	2
Oktober 15	3	2	5
November 15	5	1	6
Dezember 15	1	7	8
Januar 16	3	1	4
Februar 16	6	7	13
März 16	30	6	36
April 16	56	8	64
Mai 16	23	8	31
Juni 16	20	10	30
Juli 16	20	5	25
August 16	27	16	43
<b>Gesamt</b>	<b>195</b>	<b>73</b>	<b>268</b>

Davon Kündigungen während der Probezeit:

Monate	Kündigungen des Arbeitgebers während der Probezeit	Kündigungen des Arbeitnehmers während der Probezeit	Gesamt
August 15	1	0	1
September 15	0	1	1
Oktober 15	3	1	4
November 15	5	0	5
Dezember 15	1	3	4
Januar 16	3	0	3
Februar 16	6	3	9
März 16	30	4	34
April 16	56	4	60
Mai 16	23	3	26
Juni 16	19	5	24
Juli 16	19	2	21
August 16	27	8	35
<b>Gesamt</b>	<b>193</b>	<b>34</b>	<b>227</b>

6. Auf welcher Grundlage werden die Personalschlüssel für das BAMF für das Jahr 2016 und für das Jahr 2017 errechnet?

Inwieweit wird für die Berechnung eine Prognose der Flüchtlingszahlen im Jahr 2017 erstellt, und wie viele Asylsuchende erwartet das BAMF ggf. gemäß einer solchen Prognose im Jahr 2017?

Das BAMF hat 2015 zum neuen Modell des Ankunftsentrums ein Pilotverfahren am Standort Heidelberg durchgeführt. Aufgrund dieses Pilotverfahrens wurde der Personalbedarf geschätzt und im Einklang mit den zur Verfügung stehenden Haushaltsmöglichkeiten entsprechend dem Königsteiner Schlüssel auf die Länder verteilt. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt kann für das Jahr 2017 aufgrund der volatilen Situation in den Herkunftsregionen und Reisewegen keine valide Prognose erstellt werden. Die Personalplanung des BAMF wird daher weitestgehend fortgeschrieben.

7. Wie viele Planstellen stehen für Anhörerinnen und Anhörer im Asylverfahren zur Verfügung (bitte nach einzelnen Dienststellen und den Jahren 2016 und 2017 aufschlüsseln)?

Wie hoch ist die prozentuale und absolute Differenz zum Bundeshaushalt 2016?

Wie viele der Stellen sind bereits besetzt (bitte in absoluten und prozentualen Angaben nach Dienststellen auflisten)?

Normalerweise sind Entscheider für die Anhörung und die Entscheidung zuständig. Im Wege des Rückstandsabbaus beim BAMF wurden jedoch befristet Personen allein für die Anhörung Asylsuchender eingestellt, für diese bedarf es keiner Planstelle/Stelle. Die Finanzierung erfolgt aus Haushaltsmitteln des BAMF für befristete Arbeitskräfte.

8. Wie viele Planstellen stehen für Entscheiderinnen und Entscheider im Asylverfahren zur Verfügung (bitte nach einzelnen Dienststellen und den Jahren 2016 und 2017 aufschlüsseln)?

Wie hoch ist die prozentuale und absolute Differenz zum Bundeshaushalt 2016?

Wie viele der Stellen sind bereits besetzt (bitte in absoluten und prozentualen Angaben nach Dienststellen auflisten)?

Aus der folgenden Übersicht ergibt sich die Beantwortung der Frage 8. Eine Aufstellung für das Jahr 2017 ist nicht möglich, da noch nicht bekannt ist, wie viele Planstellen im Jahre 2017 zur Verfügung stehen werden. Dies ist erst nach Verabschiedung des Haushaltsgesetzes möglich.

Planungsstand 01.09.2016		SB-E (Entscheider)			
Organisationsbereich	Kürzel	Soll	Ist 1.9.16	Delta	Delta in %
Region Nord	4		0,0		
AS Berlin Badensche Straße	410	47,0	57,6	10,6	23%
AZ Berlin Tempelhof	412	29,1	24,8	-4,3	-15%
AS Eisenhüttenstadt/Frankfurt Oder	420	19,9	13,6	-6,3	-32%
AZ Eisenhüttenstadt	421	26,9	18,0	-8,9	-33%
AZ Hamburg	430	32,4	34,2	1,8	6%
AS Nostorf-Horst	440	16,2	11,8	-4,4	-27%
AZ Stern-Buchholz	441	14,4	15,0	0,6	4%
AZ Neumünster-Haart	450	15,8	12,6	-3,2	-20%
AZ Glückstadt	451	15,8	15,7	-0,1	-1%
AS Kiel	452	0,0	1,0	1,0	
AS Rendsburg	453	16,5	9,8	-6,7	-40%
AS Neumünster-Boostedt	454	8,2	16,8	8,6	106%
AS Braunschweig	460	29,6	27,2	-2,4	-8%
AZ Fallingbommel	461	52,0	29,7	-22,3	-43%
AS Bramsche	462	28,4	24,8	-3,6	-13%
AS Oldenburg	463	14,8	32,3	17,5	119%
AS Friedland	464	19,5	16,4	-3,1	-16%
AS Osnabrück	465	0,0	14,0	14,0	
AZ Bremen	470	9,7	18,5	8,8	92%
EZO - Entscheidungszentrum Ost	480	105,0	95,0	-10,0	-10%
EZS - Entscheidungszentrum Süd	481	80,0	56,7	-23,3	-29%
EZSW - Entscheidungszentrum Südwest	482	75,0	21,1	-53,9	-72%
EZW - Entscheidungszentrum West	483	30,4	26,8	-3,6	-12%
ZZ - Zustellzentrum Saarbrücken	491	5,2	0,0	-5,2	-100%
<b>Abteilung 4</b>		691,6	593,4	-98,2	-14%
Region Mitte	5		0,0		
AS Gießen	510	16,8	16,1	-0,7	-4%
AZ Gießen	511	48,8	39,8	-9,0	-18%
AS Büdingen	512	18,7	16,3	-2,4	-13%
AS Frankfurt/ Flughafen	513	6,0	5,0	-1,0	-17%
AS Neustadt	514	19,7	15,3	-4,4	-22%
AS Dortmund (vorl. Standort Bochum)	530	35,9	44,4	8,5	24%
Dienststelle Unna	530a	0,0	6,0	6,0	
AZ Dortmund	531	45,9	24,8	-21,1	-46%
<b>Organisationsbereich</b>	<b>Kürzel</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist 1.9.16</b>	<b>Delta</b>	<b>Delta in %</b>
AS Bielefeld	532	27,6	32,5	4,9	18%
AZ Bielefeld	533	22,4	22,9	0,5	2%
AS Düsseldorf	534	19,9	24,6	4,7	24%
AS Bad Berleburg	536	0,0	5,8	5,8	
AS Burbach	537	0,0	4,0	4,0	
AS Essen	538	0,0	19,9	19,9	

Planungsstand 01.09.2016		SB-E (Entscheider)			
AZ Köln (vorl. Standort Bonn)	540	77,0	39,3	-37,7	-49%
AS Münster	541	45,0	45,9	0,9	2%
AZ Münster	542	19,8	15,4	-4,4	-22%
AZ Mönchengladbach	544	29,7	24,3	-5,4	-18%
AS Trier	550	9,8	20,1	10,3	106%
AZ Trier	551	28,3	24,2	-4,1	-14%
AS Diez	552	16,0	14,6	-1,4	-9%
AS Ingelheim/Bingen	553	9,7	7,7	-2,0	-21%
AS Hermeskeil	556	5,0	7,0	2,0	40%
AS Kusel	557	5,0	6,5	1,5	30%
AZ Lebach	560	16,4	23,8	7,4	45%
<b>Abteilung 5</b>		523,2	506,2	-17,0	-3%
Region Süd	6		0,0		
AS Karlsruhe 1	610	8,3	28,8	20,5	247%
AS Karlsruhe 2	611	19,3	0,0	-19,3	-100%
AZ Heidelberg	612	84,2	49,3	-34,9	-41%
AS Reutlingen/Eningen	613	0,0	10,4	10,4	
Meßstetten	613a	0,0	1,0	1,0	
AS Ellwangen	614	17,3	17,8	0,5	3%
AS Freiburg	615	27,7	22,4	-5,3	-19%
AS Sigmaringen	616	34,7	15,5	-19,2	-55%
AS München	620	31,3	38,7	7,4	24%
AS Manching	621	10,8	7,4	-3,4	-31%
AZ Bamberg	622	41,1	32,0	-9,1	-22%
AS Augsburg	623	22,0	22,4	0,4	2%
AS Zirndorf	624	37,5	39,0	1,5	4%
AS Regensburg	625	46,0	24,5	-21,5	-47%
AS Deggendorf	626	17,5	21,4	3,9	22%
AS Schweinfurt	627	21,9	21,9	0,0	0%
AS Bayreuth	628	9,2	10,7	1,6	17%
Bearbeitungsstraße Passau	672	0,0	1,0	1,0	
AZ Chemnitz	640	14,3	25,1	10,8	76%
AZ Leipzig	641	34,1	34,9	0,8	2%
AZ Dresden	642	29,2	24,4	-4,8	-17%
AS Halberstadt	650	16,2	20,7	4,5	28%
AZ Halberstadt	651	28,9	25,0	-3,9	-14%
<b>Organisationsbereich</b>	<b>Kürzel</b>	Soll	Ist 1.9.16	Delta	Delta in %
AS Jena/Hermsdorf	660	9,3	12,2	2,9	31%
AZ Suhl	661	24,8	23,6	-1,2	-5%
AS Mühlhausen	662	8,8	9,0	0,3	3%

Planungsstand 01.09.2016		SB-E (Entscheider)			
<b>Abteilung 6</b>		594,3	539,1	-55,2	-9%
Wiederaufnahme-, Widerrufsverfahren	GA 3	10,0	6,7	-3,3	-33%
<b>Gruppe GA</b>		10,0	6,7	-3,3	-33%
Aufgriffe, Haftfälle	DU 4	0,0	1,0	1,0	
<b>Gruppe DU</b>		0,0	1,0	1,0	
<b>Gesamtsummen</b>		1.819,1	1.646,4	-172,7	-9%

9. Wie viele Planstellen stehen für Mitarbeitende im Asylverfahrenssekretariat zur Verfügung (bitte nach einzelnen Dienststellen und den Jahren 2016 und 2017 aufschlüsseln)?

Wie hoch ist die prozentuale und absolute Differenz zum Bundeshaushalt 2016?

Wie viele der Stellen sind bereits besetzt (bitte in absoluten und prozentualen Angaben nach Dienststellen auflisten)?

Aus der folgenden Übersicht ergibt sich die Beantwortung der Frage 9. Eine Aufstellung für das Jahr 2017 ist nicht möglich, da noch nicht bekannt ist, wie viele Planstellen im Jahre 2017 zur Verfügung stehen werden. Dies ist erst nach Verabschiedung des Haushaltsgesetzes möglich.

Planungsstand 01.09.2016		BSb-AVS (Asylverfahrenssekretariat)			
Organisationsbereich	Kürzel	Soll	Ist 1.9.16	Delta	Delta in %
Region Nord	4		0,0		
AS Berlin Badensche Straße	410	87,6	125,4	37,8	43%
AZ Berlin Tempelhof	412	52,2	4,0	-48,2	-92%
AS Eisenhüttenstadt/Frankfurt Oder	420	40,6	51,4	10,8	27%
AZ Eisenhüttenstadt	421	47,7	30,0	-17,7	-37%
AZ Hamburg	430	65,8	61,7	-4,1	-6%
AS Nostorf-Horst	440	33,8	31,6	-2,2	-7%
AZ Stern-Buchholz	441	27,0	22,0	-5,0	-19%
AZ Neumünster-Haart	450	27,7	20,6	-7,1	-26%
AZ Glückstadt	451	27,7	28,4	0,7	3%
AS Kiel	452	0,0	3,1	3,1	
AS Rendsburg	453	23,0	19,5	-3,5	-15%
AS Neumünster-Boostedt	454	17,9	23,1	5,2	29%

Planungsstand 01.09.2016		BSb-AVS (Asylverfahrenssekretariat)			
Organisationsbereich	Kürzel	Soll	Ist 1.9.16	Delta	Delta in %
AS Braunschweig	460	52,1	54,1	2,0	4%
AZ Fallingbistel	461	93,5	58,4	-35,1	-38%
AS Bramsche	462	43,7	46,8	3,1	7%
AS Oldenburg	463	46,7	38,1	-8,6	-18%
AS Friedland	464	35,4	75,7	40,3	114%
AS Osnabrück	465	0,0	35,6	35,6	
AZ Bremen	470	24,6	25,5	0,9	4%
EZO - Entscheidungszentrum Ost	480	20,0	12,5	-7,5	-38%
EZS - Entscheidungszentrum Süd	481	25,0	19,4	-5,6	-22%
EZSW - Entscheidungszentrum Südwest	482	25,0	15,7	-9,3	-37%
EZW - Entscheidungszentrum West	483	22,9	15,1	-7,8	-34%
ZZ - Zustellzentrum Bonn	490	27,5	38,0	10,5	38%
ZZ - Zustellzentrum Saarbrücken	491	42,3	0,0	-42,3	-100%
<b>Abteilung 4</b>		<b>909,7</b>	<b>855,7</b>	<b>-54,0</b>	<b>-6%</b>
Region Mitte	5		0,0		
AS Gießen	510	40,1	48,0	7,9	20%
AZ Gießen	511	90,7	51,6	-39,1	-43%
AS Büdingen	512	31,2	32,8	1,6	5%
AS Frankfurt/ Flughafen	513	7,8	3,6	-4,2	-54%
AS Neustadt	514	31,2	21,4	-9,8	-31%
AS Dortmund (vorl. Standort Bochum)	530	67,0	32,5	-34,5	-51%
Dienststelle Unna	530a	0,0	18,2	18,2	
AZ Dortmund	531	87,1	58,8	-28,3	-32%
AS Bielefeld	532	53,5	64,2	10,7	20%
AZ Bielefeld	533	40,6	17,8	-22,8	-56%
AS Düsseldorf	534	54,3	57,1	2,8	5%
AS Bad Berleburg	536	0,0	6,6	6,6	
AS Burbach	537	0,0	13,1	13,1	
AS Essen	538	0,0	29,7	29,7	
AZ Köln (vorl. Standort Bonn)	540	140,0	47,5	-92,5	-66%
AS Münster	541	68,0	38,5	-29,5	-43%
AZ Münster	542	40,6	37,6	-3,0	-7%
AZ Mönchengladbach	544	58,0	50,3	-7,7	-13%
AS Trier	550	30,6	34,7	4,1	13%
AZ Trier	551	50,4	31,7	-18,7	-37%
AS Diez	552	24,3	16,9	-7,4	-31%
AS Ingelheim/Bingen	553	17,4	14,0	-3,4	-20%
AS Hermeskeil	556	8,7	4,7	-4,0	-46%
AS Kusel	557	7,7	5,0	-2,7	-35%
AZ Lebach	560	33,3	38,0	4,7	14%



Planungsstand 01.09.2016		BSb-AVS (Asylverfahrenssekretariat)			
<b>Abteilung 5</b>		982,5	774,3	-208,2	-21%
Region Süd	6		0,0		
<b>Organisationsbereich</b>	<b>Kürzel</b>	Soll	Ist 1.9.16	Delta	Delta in %
AS Karlsruhe 1	610	40,6	72,9	32,3	80%
AS Karlsruhe 2	611	48,8	7,0	-41,8	-86%
AZ Heidelberg	612	93,0	92,4	-0,6	-1%
AS Reutlingen/Eningen	613	0,0	14,9	14,9	
Meßstetten	613a	0,0	16,5	16,5	
AS Ellwangen	614	27,0	36,2	9,2	34%
AS Freiburg	615	42,8	43,5	0,7	2%
AS Sigmaringen	616	52,3	28,4	-23,9	-46%
AS München	620	68,6	60,4	-8,2	-12%
AS Manching	621	19,3	21,7	2,4	12%
AZ Bamberg	622	68,7	63,5	-5,2	-8%
AS Augsburg	623	17,0	17,6	0,6	4%
AS Zirndorf	624	78,7	58,7	-20,0	-25%
AS Regensburg	625	73,8	53,4	-20,4	-28%
AS Deggendorf	626	30,2	28,9	-1,3	-4%
AS Schweinfurt	627	34,5	32,8	-1,7	-5%
AS Bayreuth	628	12,7	16,1	3,4	27%
AZ Chemnitz	640	32,7	43,2	10,5	32%
AZ Leipzig	641	61,0	58,7	-2,3	-4%
AZ Dresden	642	52,3	48,8	-3,5	-7%
AS Halberstadt	650	32,1	36,6	4,5	14%
AZ Halberstadt	651	51,7	40,0	-11,7	-23%
AS Jena/Hermsdorf	660	23,0	18,5	-4,5	-20%
AZ Suhl	661	43,8	46,2	2,4	5%
AS Mühlhausen	662	13,7	14,3	0,6	4%
<b>Abteilung 6</b>		1.018,3	971,2	-47,1	-5%
Wiederaufnahme-, Widerrufsverfahren	GA 3	2,0	0,0	-2,0	-100%
<b>Gruppe GA</b>		2,0	0,0	-2,0	-100%
<b>Gesamtsummen</b>		2.912,5	2.601,2	-311,3	-11%

10. Wie viele Planstellen stehen im Dublin-Referat zur Verfügung (bitte nach den Jahren 2016 und 2017 aufschlüsseln)?

Wie hoch ist die prozentuale und absolute Differenz zum Bundeshaushalt 2016?

Wie viele der Stellen sind bereits besetzt (bitte in absoluten und prozentualen Angaben)?

Aus der folgenden Übersicht ergibt sich die Beantwortung der Frage 10. Das Stellen-Soll der Referate DU 2 und DU 3 ist hierbei in der Flächenorganisation der Abteilungen 4, 5 und 6 ausgewiesen, wobei ein Großteil der Dublinarbeitsplätze aufgrund von Mischarbeitsplätzen bei der Übersicht zu Asylentscheidern und -entscheiderinnen und Mitarbeitenden im Asylverfahrenssekretariat ausgewiesen ist. Sofern in der Spalte Soll keine Eintragung erfolgt ist, wird das Soll für die jeweilige Dienststelle aktuell erarbeitet.

Eine Aufstellung für das Jahr 2017 ist nicht möglich, da noch nicht bekannt ist, wie viele Planstellen im Jahre 2017 zur Verfügung stehen werden. Dies ist erst nach Verabschiedung des Haushaltsgesetzes möglich.

Planungsstand 01.09.2016		SB-Dublin			
Organisationsbereich	Kürzel	Soll	Ist 1.9.16	Delta	Delta in %
Region Nord	4		0,0		
AZ Berlin Tempelhof	412	4,2	0,0	-4,2	-100%
AZ Eisenhüttenstadt	421	3,9	0,0	-3,9	-100%
AZ Hamburg	430	4,6	0,0	-4,6	-100%
AS Nostorf-Horst	440		0,5	0,5	
AZ Stern-Buchholz	441	2,1	0,0	-2,1	-100%
AZ Neumünster-Haart	450	2,2	0,0	-2,2	-100%
AZ Glückstadt	451	2,2	0,0	-2,2	-100%
AZ Fallingb.ostel	461	7,4	0,0	-7,4	-100%
AZ Bremen	470	1,4	0,0	-1,4	-100%
<b>Abteilung 4</b>		<b>28,0</b>	<b>0,5</b>	<b>-27,5</b>	<b>-98%</b>
Region Mitte	5		0,0		
AS Gießen	510		0,8	0,8	
AZ Gießen	511	7,0	0,0	-7,0	-100%
AS Dortmund (vorl. Standort Bochum)	530	5,1	0,0	-5,1	-100%
AZ Dortmund	531	6,6	0,0	-6,6	-100%
AZ Bielefeld	533	3,2	0,0	-3,2	-100%
AZ Köln (vorl. Standort Bonn)	540	11,0	0,0	-11,0	-100%
AZ Münster	542	2,8	0,0	-2,8	-100%
AZ Mönchengladbach	544	4,2	0,0	-4,2	-100%
AZ Trier	551	4,0	0,0	-4,0	-100%
AZ Lebach	560	2,4	0,0	-2,4	-100%
<b>Abteilung 5</b>		<b>46,3</b>	<b>0,8</b>	<b>-45,5</b>	<b>-98%</b>
Region Süd	6		0,0		
AS Karlsruhe 1	610		0,5	0,5	
AZ Heidelberg	612	12,0	0,0	-12,0	-100%
AS Ellwangen	614		0,8	0,8	

Planungsstand 01.09.2016		SB-Dublin			
Organisationsbereich	Kürzel	Soll	Ist 1.9.16	Delta	Delta in %
AS München	620		1,5	1,5	
AZ Bamberg	622	5,9	0,0	-5,9	-100%
AZ Chemnitz	640	2,0	0,0	-2,0	-100%
AZ Leipzig	641	4,9	0,0	-4,9	-100%
AZ Dresden	642	4,2	0,0	-4,2	-100%
AZ Halberstadt	651	4,1	0,0	-4,1	-100%
AZ Suhl	661	3,5	0,0	-3,5	-100%
<b>Abteilung 6</b>		36,6	2,8	-33,8	-92%
<b>Gruppe GA</b>		0,0	0,0	0,0	
Operative Steuerung Dublinverfahren, „EURODAC“	DU 1	0,0	2,0	2,0	
Aufgriffe, Haftfälle	DU 4	0,0	13,5	13,5	
Überstellungen, Übernahmeersuchen aus den MS, operative Umsetzung Relocation	DU 5	22,0	21,4	-0,6	-3%
<b>Gruppe DU</b>		22,0	36,9	14,9	68%
<b>Gesamtsummen</b>		132,9	41,0	-91,9	-69%

Planungsstand 01.09.2016		BSb-Dublin			
Organisationsbereich	Kürzel	Soll	Ist 1.9.16	Delta	Delta in %
Region Nord	4		0,0		
AS Berlin Badensche Straße	410		1,0	1,0	
AZ Berlin Tempelhof	412	5,4	0,0	-5,4	-100%
AZ Eisenhüttenstadt	421	5,0	0,0	-5,0	-100%
AZ Hamburg	430	6,9	0,0	-6,9	-100%
AZ Stern-Buchholz	441	2,8	0,0	-2,8	-100%
AZ Neumünster-Haart	450	2,9	0,0	-2,9	-100%
AZ Glückstadt	451	2,9	0,0	-2,9	-100%
AZ Fallingbostal	461	9,7	0,0	-9,7	-100%
AZ Bremen	470	2,6	0,0	-2,6	-100%
<b>Abteilung 4</b>		38,2	1,0	-37,2	-97%
Region Mitte	5		0,0		
AS Gießen	510		0,8	0,8	
AZ Gießen	511	9,4	0,0	-9,4	-100%
AZ Dortmund	531	9,1	0,0	-9,1	-100%
AZ Bielefeld	533	4,2	0,0	-4,2	-100%
AZ Köln (vorl. Standort Bonn)	540	14,6	0,0	-14,6	-100%
AZ Münster	542	4,2	0,0	-4,2	-100%
AZ Mönchengladbach	544	6,1	0,0	-6,1	-100%
AS Trier	550		1,0	1,0	
AZ Trier	551	5,3	0,0	-5,3	-100%
<b>Organisationsbereich</b>	<b>Kürzel</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist 1.9.16</b>	<b>Delta</b>	<b>Delta in %</b>
AZ Lebach	560	3,5	0,0	-3,5	-100%

Planungsstand 01.09.2016		BSb-Dublin			
<b>Abteilung 5</b>		56,4	1,8	-54,6	-97%
Region Süd	6		0,0		
AZ Heidelberg	612	9,7	0,0	-9,7	-100%
AZ Bamberg	622	7,2	0,0	-7,2	-100%
AZ Chemnitz	640	3,4	0,0	-3,4	-100%
AZ Leipzig	641	6,4	0,0	-6,4	-100%
AZ Dresden	642	5,5	0,0	-5,5	-100%
AZ Halberstadt	651	5,4	0,0	-5,4	-100%
AZ Suhl	661	4,6	0,0	-4,6	-100%
<b>Abteilung 6</b>		42,2	0,0	-42,2	-100%
<b>Gruppe GA</b>		0,0	0,0	0,0	
Dublinverfahren	DU	0,0	0	0,0	
Operative Steuerung Dublinverfahren, „EURODAC“	DU 1	0,0	2	2,0	
Aufgriffe, Haftfälle	DU 4	0,0	9,4	9,4	
Überstellungen, Übernahmeersuchen aus den MS, operative Umsetzung Relocation	DU 5	36,0	33,7	-2,3	-6%
<b>Gruppe DU</b>		36,0	45,1	9,1	25%
<b>Gesamtsummen</b>		172,8	47,9	-124,9	-72%

11. Wie viele Planstellen stehen für die Prozessführung im Asylverfahren zur Verfügung (bitte nach den Jahren 2016 und 2017 aufschlüsseln)?

Wie hoch ist die prozentuale und absolute Differenz zum Bundeshaushalt 2016?

Wie viele der Stellen sind bereits besetzt (bitte in absoluten und prozentualen Angaben)?

Aus der folgenden Übersicht ergibt sich die Beantwortung der Frage 11. Eine Aufstellung für das Jahr 2017 ist nicht möglich, da noch nicht bekannt ist, wie viele Planstellen im Jahre 2017 zur Verfügung stehen werden. Dies ist erst nach Verabschiedung des Haushaltsgesetzes möglich.

Planungsstand 01.09.2016		SB-Proz (Prozess)			
Organisationsbereich	Kürzel	Soll	Ist 1.9.16	Delta	Delta in %
Region Nord	4		0,0		
AS Berlin Badensche Straße	410	3,0	2,2	-0,8	-27%
AS Eisenhüttenstadt/Frankfurt Oder	420	4,0	0,5	-3,5	-88%
AZ Hamburg	430	3,3	1,0	-2,3	-70%
AS Nostorf-Horst	440	1,9	0,3	-1,6	-84%
AS Neumünster-Boostedt	454	2,5	0,0	-2,5	-100%
AS Oldenburg	463	13,3	1,0	-12,3	-92%
AS Friedland	464	3,6	1,2	-2,4	-67%
AZ Bremen	470	2,3	0,0	-2,3	-100%
<b>Abteilung 4</b>		33,9	6,2	-27,7	-82%
Region Mitte	5		0,0		
AS Gießen	510	5,3	3,8	-1,5	

Planungsstand 01.09.2016		SB-Proz (Prozess)			
AS Frankfurt/ Flughafen	513	0,6	0,0	-0,6	-100%
AS Dortmund (vorl. Standort Bochum)	530	1,0	0,0	-1,0	-100%
AZ Dortmund	531	1,0	0,0	-1,0	-100%
AS Bielefeld	532	2,0	0,0	-2,0	-100%
AS Düsseldorf	534	18,1	4,9	-13,2	-73%
AZ Köln (vorl. Standort Bonn)	540	2,0	0,0	-2,0	-100%
AZ Münster	542	1,0	0,0	-1,0	-100%
AZ Mönchengladbach	544	1,0	0,0	-1,0	-100%
AS Trier	550	5,1	0,0	-5,1	-100%
AZ Lebach	560	0,3	1,1	0,8	267%
<b>Abteilung 5</b>		37,4	9,8	-27,6	-74%
Region Süd	6		0,0		
AS Karlsruhe 1	610	8,6	2,9	-5,7	-66%
AS Karlsruhe 2	611	6,5	0,0	-6,5	-100%
AS Reutlingen/Eningen	613	2,3	2,3	2,3	
AS München	620	4,5	2,5	-2,0	-44%
AS Zirndorf	624	7,1	0,5	-6,6	-93%
AZ Chemnitz	640	4,1	2,2	-1,9	-46%
AS Halberstadt	650	3,3	0,0	-3,3	-100%
AS Jena/Hermsdorf	660	3,6	0,4	-3,2	-89%
<b>Abteilung 6</b>		37,7	10,8	-26,9	-71%
<b>Gesamtsummen</b>		109,0	26,8	-82,2	-75%

12. Wie viele Planstellen stehen für die Widerrufe im Asylverfahren zur Verfügung (bitte nach einzelnen Dienststellen und den Jahren 2016 und 2017 aufschlüsseln)?

Wie hoch ist die prozentuale und absolute Differenz zum Bundeshaushalt 2016?

Wie viele der Stellen sind bereits besetzt (bitte in absoluten und prozentualen Angaben)?

Aus der folgenden Übersicht ergibt sich die Beantwortung der Frage 12. Eine Aufstellung für das Jahr 2017 ist nicht möglich, da noch nicht bekannt ist, wie viele Planstellen im Jahre 2017 zur Verfügung stehen werden. Dies ist erst nach Verabschiedung des Haushaltsgesetzes möglich.

Planungsstand 01.09.2016		SB-E (Entscheider)			
Organisationsbereich	Kürzel	Soll	Ist 1.9.16	Delta	Delta in %
Wiederaufnahme-, Widerrufsverfahren	GA 3	10,0	6,7	-3,3	-33%

Planungsstand 01.09.2016		BSb-AVS (Asylverfahrenssekretariat)			
Organisationsbereich	Kürzel	Soll	Ist 1.9.16	Delta	Delta in %
Wiederaufnahme-, Widerrufsverfahren	GA 3	2,0	0,0	-2,0	-100%

13. Welche finanziellen Mittel stehen für den Einsatz der Dolmetscher im Jahr 2017 zur Verfügung (bitte auch die Differenz zum Jahr 2016 angeben)?

Welche Kosten werden je Asylantrag dieser Kalkulation zugrunde gelegt?

Dolmetscherkosten werden aus dem Kapitel 0633, Titel 532 02, Behördenspezifische fachbezogene Verwaltungsausgaben (ohne IT) erbracht. Der Gesamtansatz des Titels für das Jahr 2016 beläuft sich auf rd. 64,4 Mio. Euro. Der Regierungsentwurf für den Haushalt 2017 sieht einen Ansatz von rd. 136 Mio. Euro (+ rd. 71,5 Mio. Euro) vor. Dolmetscherkosten werden im Haushalt nicht separat ausgewiesen. Aus dem Titel werden auch folgende weitere Ausgaben geleistet:

- Kosten der Sprach- und Textanalyse,
- Einholung von asylrechtlichen, amtsärztlichen, medizinisch/psychologische Gutachten im In- und Ausland,
- Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und die Härtefallkommission,
- Einsatz von Ortskräften im Rahmen des Aufnahmeverfahrens jüdischer Zuwanderer aus der ehemaligen Sowjetunion,
- Gerichtskosten,
- Fortführung des integrierten Flüchtlingsmanagements,
- Aufwand zur Umsetzung des Gemeinsamen Europäischen Asylsystems.

Eine Aufteilung des Gesamtansatzes auf einzelne dieser Ausgabenbereiche wird nicht vorgenommen.

14. Wie viele Mitarbeitende stehen als Sonderbeauftragte als Anhörerin und Anhörer in den Kategorien „unbegleitete Minderjährige“, „Menschenhandel“, „Traumatisierung und Folteropfer“ und „geschlechtsspezifische Verfolgung“ zur Verfügung (bitte nach Dienststellen und Art der Sonderbeauftragten und den Jahren 2016 und 2017 aufschlüsseln)?

15. Wie viele Mitarbeitende stehen als Sonderbeauftragte als Entscheider in den Kategorien „unbegleitete Minderjährige“, „Menschenhandel“, „Traumatisierung und Folteropfer“ und „geschlechtsspezifische Verfolgung“ zur Verfügung (bitte nach Dienststellen und Art der Sonderbeauftragten und den Jahren 2016 und 2017 aufschlüsseln)?

Die Fragen 14 und 15 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Sonderbeauftragte sind speziell geschulte Entscheider, die auf die besonderen Erfordernisse bei Anhörungen und Entscheidungen von bestimmten vulnerablen Gruppen spezialisiert sind, etwa Opfer von Menschenhandel oder unbegleitete Minderjährige. Es handelt sich hierbei ausschließlich um Entscheider/-innen; Sonderbeauftragte-Anhörer/-innen gibt es nicht.

Die Anzahl der Sonderbeauftragten lässt sich aktuell allein für Sonderbeauftragte für minderjährige Flüchtlinge aus der Personalstatistik erheben. Diese beläuft sich auf 86 Entscheider (und Anhörer in Personalunion). Eine Auflistung der Sonderbeauftragten für minderjährige Flüchtlinge je Dienststelle ist beigefügt (Stand: 20. September 2016).

Eine Erhebung der drei weiteren Spezifikationen mit Ausbildung zum Sonderbeauftragten/zur Sonderbeauftragten wurde zuletzt im Juni 2016 durchgeführt. Zu diesem Zeitpunkt waren 60 Sonderbeauftragte für geschlechtsspezifische Verfolgung, 61 als Sonderbeauftragte für Traumatisierte und Folteropfer und 45 Sonderbeauftragte für Opfer von Menschenhandel im Einsatz (ebenfalls beigefügt). Sonderbeauftragte kommen teilweise im Wege von Dienstreisen an mehreren Standorten zum Einsatz.

Bis Ende 2016 ist geplant, ca. 40 weitere Entscheider je Spezifikation (insgesamt ca. 160 Sonderbeauftragte) zu Sonderbeauftragten auszubilden.

Zum Einsatz von Sonderbeauftragten im Jahr 2017 können zum jetzigen Zeitpunkt keine Angaben gemacht werden, da die Planungen noch nicht abgeschlossen sind.









